

Notizblatt für kryptogamische Studien,  
 nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

IX Monat November.

Inhalt: Oudemans, Notiz über einige neue Fungi Coprophili. — Repertorium: Lagerheim, Bidrag till kännedomen om Stockholmstraktens Pediatræer, Protococcacæer och Palmellacæer. — Jatta, Licheni Africani. — Saccardo, Sylloge Fungorum. — v. Thümen, Beiträge zur Pilzflora Sibiriens. — Eingegangene neue Literatur und Sammlungen.

Notiz über einige neue Fungi, Coprophili.

Von Prof. Dr. C. A. J. A. Oudemans.

Seit einiger Zeit mit der Untersuchung der hiesigen Fungi Coprophili beschäftigt, ist es mir gelungen, ausser den bereits (Hedwigia 1882 No. 8) beschriebenen *Hypocopra Winterii* und *Philocopra Hansenii*, bisher noch 6 weitere neue Arten aufzufinden, die ich hiermit bekannt mache. Es sind dies:

*Coprolepa Saccardoii* n. sp.

*Delitschia leptospora* n. sp.

*Delitschia Niesslii* n. sp.

*Ascobolus amoenus* n. sp.

*Saccobolus Boudierii* n. sp.

*Polyscytulum murinum* n. sp.

Alle diese Arten wurden von einem meiner früheren Schüler, dem jetzigen Apotheker **van Ledden Hulsebosch** aufgefunden und mir zur weiteren Untersuchung mitgetheilt.

1. *Coprolepa Saccardoii* Oud. — *Perithecia* in crusta stromatica e hyphis fuscescentibus ramosis septatis contexta nidulantia, immersa, majuscula, globosa, glabra, ostiolo papilliformi tantum prominentia, atra. — Asci cylindracei, longiuscule pedunculati, ad sporarum intervalla constricti, apice in rostrum cylindricum, truncatum, pachydermum, protoplasmate granuloso repletum, vulgo ca. 14  $\mu$  longum et 16  $\mu$  latum, contracti, absque pedunculo 450—500  $\mu$  longi, 35  $\mu$  lati, paraphysibus subtilissimis, ramosis, septatis, multiguttulatis obvallati. — Sporidia oblique-monosticha, atro-nitentia, ovoidea, 50  $\mu$  longa, 25  $\mu$  lata, basi globulo minutissimo achromo appendiculata, in involucre mucilaginoso, sub aqua viso 10  $\mu$  lato, nidulantia. — In stercore cuniculorum, prope Harlemum (Neerlandiae); anno 1882.

A tribus Coprolepae speciebus (C. fimeti, merdaria et equorum) in Sylloge Saccardiano memoratis (I., 243) differt: 1<sup>o</sup> appendiculo basilari sporidiorum, 2<sup>o</sup> ascorum nec non sporidiorum dimensionibus.

Coprolepa fimeti	Asci	147 × 17;	} Involucro mucilaginoso neglecto.
	Sporid.	18—20 × 10—12.	
„ merdaria	Asci	200—220 × 20—25;	
	Sporid.	26—36 × 15.	
„ equorum	Asci	200 × 16;	
	Sporid.	20—24 × 10.	
„ Saccardoi	Asci	450—500 × 35;	}
	Sporid.	50 × 25.	

Wenn ich nicht irre, giebt Coprolepa Saccardoi das erste neue Beispiel von Sporen, deren unteres Ende eine in der allgemeinen Schleimhülle versteckte Caruncula trägt. Hansen machte auf diese Erscheinung zuerst aufmerksam (Champ. stercoraires du Danemark; Résumé p. 19) und beschrieb sie für Sordaria (Hypocopra) insignis. Die Perithezien dieser Art waren jedoch nicht wie die unsrigen in einem Stroma eingebettet, sondern frei. — In Saccardo's Sylloge I, 243 finden wir das Kennzeichen der Caruncula in der Diagnose von S. insignis vernachlässigt, was um so mehr zu wundern ist, als Hansen den Vorschlag machte, seine Sordaria insignis, der in Schleim versteckten Caruncula wegen, zu einem besonderen Untergeschlecht zu erheben.

Ich bemerke noch, dass Hansen seiner S. insignis zweireihige Sporen zuschreibt, wiewohl seine Figur 13 (Tab. VII) damit in Widerspruch ist, so dass die Frage obliegt, ob die Figur 16, worin die Sporen an einer Stelle zweireihig abgebildet sind, wirklich den normalen oder vielmehr einen durch Verschiebung entstandenen Zustand zurückgiebt. Diese Frage ist vornehmlich dadurch zu billigen, weil ich bei C. Saccardoi, welche Art der S. insignis so besonders nahe steht, niemals zweireihige Sporen angetroffen habe.

Aus der genauen Betrachtung der Ascus-Spitze meiner Coprolepa Saccardoi, deren Bau den von Hansen gegebenen Figuren 13 und 16 (Tab. VII) genau entspricht, wage ich die Unterstellung abzuleiten, Hansen's Erklärung des Entstehens der zwei an dieser Stelle nach innen vorspringenden zahnförmigen Fortsätze sei nicht die richtige gewesen. Hansen meint, die innere Ascusmembran habe sich hier nach unten zurückgezogen und sei an der Spitze perforirt, indem ich mich überzeugt halte, dass eine Sonderung zweier Membranen hier nicht hervorgegangen sei und die

von uns beiden wahrgenommene Erscheinung einfach darin ihren Grund hat, dass das abgeplattete, in der Mitte äusserst dünne Ende des an seinen stehenden Wänden und an der Peripherie der Schliessplatte ziemlich stark verdickten schnabelförmigen Ascus-Fortsatzes, nach innen gewölbt ist (also concav steht), wodurch, wenn dessen Längsmedianfläche im Focus gebracht wird, die dickeren nach innen und unten geneigten Partien der Schliessplatte auf den Vordergrund treten, während die hinterliegende Grenze letzterer zur selben Zeit als eine trübe Linie sich vorthut und ihr dünnes Centrum sich der Wahrnehmung entzieht.

2. *Delitschia leptospora* Oud. — *Perithecia sparsa*, ad herbarum residua in fimo cuniculorum vetusto superficialia, minuta, subgloboso-conica, atrofusca, glabra, laevia. — Asci subsessiles, breves, 60—70  $\mu$  longi, 11—12  $\mu$  lati, cylindraceo-oblongi, paraphysibus subtilissimis, ramosissimis obvallati, 8-spori. — Sporidia tristicha, fusiformia, utrinque obtusiuscula, 22—23  $\mu$  longa, 4—5  $\mu$  lata, fusca, ad septum valde constricta ideoque facillime in partes suas dimidias dilabentia. — In fimo cuniculorum prope Harlemum (Neerlandiae); anno 1882. — Bei den noch unreifen Sporen sind die am Septum einander begegnenden Partien der beiden Hälften ein wenig aufgetrieben, und dadurch die beiden Enden letzterer einigermaßen schnabelförmig.

3. *Delitschia Niesslii* Oud. — *Perithecia sparsa*, ad herbarum residua in fimo cuniculorum vetusto superficialia, minuta, subglobosa, fusca, glabra, laevia. — Asci cylindracei, 70—80  $\mu$  longi, 7  $\mu$  lati, paraphysibus subtilissimis ramosissimis obvallati, 8-spori. — Sporidia nitidissime monosticha, elliptica, 14  $\mu$  longa, 6  $\mu$  lata, utrinque obtusa, ad septum vix et ne vix quidem constricta, matura non aut saltem difficile in partes suas dimidias dilabentia. — In fimo cuniculorum prope Harlemum (Neerlandiae); anno 1882.

Aus der hierunter folgenden Tabelle lässt sich die gegenseitige Beziehung der bis jetzt entdeckten 10 fimi-colen Arten von *Delitschia* leicht ableiten.

A. Sporidia bicaudata (14—15  $\times$  7—8) 1. *D. sordarioides* Speg. (F. Arg. II, No. 73; Saccardo Syll. I, 734).

A. Sporidia strato mucilaginosa obducta.

† *Perithecia vertice* (collo) setis rigidis opacis instructa.

a) Sp. 20—21  $\times$  8 . . . 2. *D. moravica* Niessl. (Not. ü. neue Pyren. 47, t. IV, f. 22; Sacc. Syll. I, 733.)

b) Sp. 27 × 10 . . . . 3. *D. bisporula* **Hansen.** (Fgi. *Daniae* fmic. Résumé p. 16, t. IX, f. 7—11; Sacc. l. c. 733.)

†† *Perithecia* non setosa, sed villo obducta.

a) *Villo fusco.* Sp. 38—50 × 17—20 . . . . 4. *D. chaetomoides* **Karst.** (Myc. Fenn. II, 60; Sacc. l. c. 733.)

b) *Villo fere hyalino.* Sp. 63—66 × 28 . . . . 5. *D. Winteri* **Plowr.** (*Grevillea* II, 188; t. 25 f. 1; Sacc. l. c. 734.)

††† *Perithecia* glabra.

Sp. 10 μ longa (vel minus?), obscure disticha, constricta, utrinque acutis 6. *D. elephantina* **Pass.** (Fgi. *Abyss.* 190, t. V. f. 14; Sacc. l. c. 734.)

Sp. 9—10 × 3½, vix constricta, utrinque obtusa ? *D. microspora* **Oud.** (siehe unten).

Sp. 14 × 6, nitidissime monosticha, vix constricta . . . . 7. *D. Niesslii* **Oud.**

Sp. 22—8, monosticha, vix constricta . . . . 8. *D. minuta* **Fuck.** (*Symb.* 242; *Grevillea* VI, t. 94 f. 5; Sacc. l. c. 733.)

Sp. 22 × 4—5, di-ad tristicha, valde constricta . . . . 9. *D. leptospora* **Oud.**

Sp. 28 × 16, monosticha, constricta . . . . 10. *D. didyma* **Awd.** (*Hedw.* VI, 49; *Hedw.* VII, t. 1 f. XI; Sacc. l. c. 733 = *D. Auerswaldii* **Fuck.**).

[Sp. 38—50 × 17—20 = *D. chaetomoides* **Karst.**  
Sp. 63—66 × 28 = *D. Winterii* **Plowr.**]

In obiger Tabelle sind die beiden phytophilien Delitschien: *D. congregata* **Speg.** und *D. graminis* **Niessl** (**Sacc.** l. c. p. 732 et 733) ausser Betracht geblieben.

Schliesslich erwähne ich, dass ich zwischen den Peritheciën von *D. bisporula*, *Sporormia intermedia* u. *Spor. megalospora*, an denselben Kothkugeln einer Ziege, andere gefunden habe, deren asci wahrscheinlich verschwunden, und welche dem zu Folge nur mit Sporidien gefüllt waren, im Bau denen der *Delitschia*-Arten vollkommen ähnelnd, jedoch beträchtlich kleiner und nicht länger als 9—10  $\mu$  und nicht breiter als  $3\frac{1}{2}$   $\mu$ . — Es schien mir anfangs nicht unmöglich, dass ich in dieser Art die *Del. elephantina* **Pass.** (**Nuovo Giorn. Bot. Ital.** VII, 190; t. V f. 14) zu erblicken habe. Eine genaue Vergleichung jedoch der **Passerini**'schen Abbildung mit meinem Objecte, wobei sich herausstellte, dass die Sporidien von *D. elephantina* spitz endigen und tief eingeschnürt sind, während die meinigen meistens stumpfe Enden haben und in der Mitte nur eine ganz oberflächliche Rinne zeigen, gab mir die Ueberzeugung, dass beide nicht identisch waren. — Sollte ich die Sporenschläuche später auffinden, so möchte ich meine Art gern als *Delitschia microspora* bezeichnet sehen.

4. *Ascobolus amoënus* **Oud.** Es ist nicht leicht, zwischen den 35 à 40 in den verschiedensten Zeitschriften bekannt gemachten *Ascoboli proprio sensu*, also mit violetten und nicht zu einem Ballen vereinigten (*Saccobolus*) Sporen den Weg zu finden. Etwas leichter wird jedoch die Aufgabe, wenn die Sporen, wie in unserem Falle, eine granulöse Oberfläche zeigen. Dieses Merkmal fand ich nur 3 Arten: *Asc. brunneus* **Cooke** (**Brit. Fungi**, 728), *Asc. stictoides* **Speg.** (**Michelia** I, 474) und *Asc. atrofuscus* **Phill.** und **Plowr.** (**Grevillea** II, 186, t. 24 f. 1) beschrieben. Nachdem ich die Diagnose meiner neuen Art hier niedergeschrieben habe, werde ich mir erlauben die Differenzen zwischen ihr und den 3 anderen nahestehenden Arten an's Licht zu stellen.

Die Diagnose also des *A. amoënus* lautet: *Ascomata sparsa, minuta,  $\frac{4}{10}$  mill. in diam., parum prominentia, extus pallide ochracea, glabra, laevia, floccorum fœnerum strato insidentia, epithecio ex ascis valde emergentibus nigro-punctato. Asci plurimi in quovis ascomate, ampli, clavati, breve pedunculati, 230  $\mu$  circa longi, 35  $\mu$  ca. lati, toto ambitu ejusdem parietum tennitatis, 8-spori, paraphysibus quamplurimis, tenerrimis, septulatis, apice rectis obvallati. Sporidia disticha, primitus achroma, postea violacea, denique fuscescentia, elliptica, 30  $\mu$  longa, 15  $\mu$  lata, statu colorato tantum*

densissime subtilissimeque granulata (verruculosa). — Habitat in fimo Cameli Bactriani. Amstelaedami, 1882.

*A. brunneus* **Cooke** weicht von unserer Art durch behaarte Ascomata („Cups pilose“) und weiter dadurch ab, dass ihre Sporen, wie es wenigstens im englischen Text lautet, schon in ungefärbtem Zustande uneben („sporidia, at first hyaline, and granular, at length brown“) sind und von farblos braun werden, ohne den Uebergang in's Violet zu zeigen. Diese Art wurde auf Kuhmist gefunden; kommt jedoch, was die Dimensionen der Sporen betrifft, mit unserer Art vollkommen überein. — Sie wurde von Cooke in 1869, in der ersten Ed. seiner *Exsiccata*, verbreitet; fehlt jedoch in der zweiten Ausgabe, die 7 Centurien stark ist und sich in meinem Besitze befindet. Eine mikroskopische Vergleichung der beiden Formen konnte ich also nicht anstellen.

*A. stictoides* **Speg.** wird auswendig als „aqueo-albidus“ und, was das Epithecium betrifft, als „dilute olivaceus“ beschrieben und unterscheidet sich weiter durch nicht mehr als 5—10 asci in jedem Ascoma, eine nach oben in Dicke zunehmende Ascuswand und an ihrem Ende gekrümmte Paraphysen.

*A. atrofuscus* endlich hat schwarzbraune Ascomata und etwas grössere Sporen, deren Länge auf 40  $\mu$  und deren Breite auf 20  $\mu$  geschätzt wurden.

5. *Saccobolus Boudierii* **Oud.** — Ascomata minima, glabra, laevia. Asci clavati, 100  $\mu$  longi, 25  $\mu$  lati. Glomeruli sporarum 42  $\mu$  longi, 18  $\mu$  lati. Sporae singulae violaceae, in glomerulum ovalem vel oblongo-ovalem conglutinatae, pressione trigonae, funi externa verrucis minutissimis exasperatae, 16  $\mu$  longae, 7  $\mu$  latae.

Unter den 10 mir bekannt gewordenen *Saccoboli* sind nur *S. obscurus* **Cooke** (Grevill. IV, 112) und *S. globulifer* **Boud.** (Mémoire, 42) dem unsrigen, was die Unebenheit der Sporen betrifft, nicht unähnlich. Die Sporen von *S. obscurus* sind aber nur 12—14  $\mu$  lang und wurden nicht auf Mist, sondern „on old sacking“ angetroffen, während diejenigen von *S. globulifer*, wie schon der Name es andeutet, zu einem kugelrunden und nicht zu einem oblongen Glomerulus angehäuft sind.

6. *Polyscytalum murinum* **Oud.** Affine *P. sericeo* **Sacc.** Mich. I, 86 et *Fungi Ital.* t. 59. Differt tamen longitudine conidiorum quam maxime variabili, ita ut exempla brevissima (7  $\mu$ ) cum aliis longioribus (15  $\mu$ ) et longissimis (25  $\mu$ ) promiscue inveniantur. In fimo murino. Amstelaedami, anno 1882.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [21\\_1882](#)

Autor(en)/Author(s): Oudemans Corneille Antoine Jean Abram

Artikel/Article: [Notiz über einige neue Fungi, Coprophili. 161-166](#)